



Junge Menschen in der Selbsthilfe – Junge Menschen in die Selbsthilfe

Selbstsorge, Sorge und bürgerschaftliches Engagement stützen und erschließen

Aufgaben und Ziele des Projektes

Das Projekt „Junge Menschen in der Selbsthilfe – Junge Menschen in die Selbsthilfe. Selbstsorge, Sorge und bürgerschaftliches Engagement stützen und erschließen“ nimmt die Altersgruppe der 18- bis Ende 20-Jährigen in den Blick.

Dies ist in Wissenschaft, Forschung und Politik eine durchaus übliche Altersgruppenbildung. Eine solche Profilierung muss aber nicht bedeuten, dass spezifische Fragen und Aspekte von unter 18-Jährigen Tabu sind; sie stehen jedoch nicht im Zentrum der Aufmerksamkeit.

Im Projekt spielen die soziale Orientierung und Identitätsgewinnung (z.B. ökonomische Unsicherheit und Abhängigkeit vom Elternhaus, eigene Familiengründung / Elternschaft) und jugendspezifische Problemlagen (z.B. Essstörungen, Sekten- oder Gewalterfahrungen, Drogenabhängigkeit) ebenso eine Rolle wie die Bewältigung chronischer Erkrankungen und Behinderungen – sei es als Selbstbetroffene/r oder als An- und Zugehörige/r.

Im Projektverlauf geht es z.B. darum, gelungene Beispiele der Selbsthilfegruppenarbeit junger Menschen sichtbar zu machen. Auch neue, z.B. virtuelle Formen sollen in den Blick genommen werden.

Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und Bedarfe werden thematisiert. Ebenso werden Angebote der Beratung und Begleitung wie auch der Ansprache von jungen Menschen, sich in und durch Selbsthilfegruppen bürgerschaftlich zu engagieren, überprüft und exemplarische Ansätze entwickelt.

Junge Menschen sollen stärker auf Selbsthilfegruppen aufmerksam gemacht, verbesserte Zugänge – insbesondere auch altersgruppenspezifische Zugänge – sollen ermöglicht und die Selbstorganisation soll gestärkt werden.

Die drei übergreifenden Handlungsziele des Projektes sind:

1. Das Selbsthilfeengagement junger Menschen bei eigener Betroffenheit und als mitbetroffene Angehörige entdecken und Zugänge eröffnen.
2. Besondere Unterstützungserfordernisse von Selbsthilfegruppen junger Menschen herausarbeiten, um das bürgerschaftliche Engagement im Feld der Selbsthilfe zu stärken.
3. Vorschläge für eine zielgruppen- und situationsgerechte mediale Ansprache entwickeln.

Mit drei Maßnahmebündeln sollen die Ziele des Projektes erreicht werden:

Maßnahmenteil A:

Bestandsaufnahme zu Spektrum, Formen, Zugangsmöglichkeiten, Unterstützungsangeboten und -bedarfen der Selbsthilfe junger Menschen

Maßnahmenteil B:

Fachwissenschaftliche Bestandsaufnahme, Praxiserfahrungen und -impulse

Maßnahmenteil C:

Gelingende Öffentlichkeitsarbeit: Junge Menschen ansprechen und für bürgerschaftliches Engagement in und durch Selbsthilfegruppen gewinnen

Besondere Aufmerksamkeit im gesamten Projektverlauf gilt dem Handlungskontinuum und den fließenden Übergängen zwischen Selbst-, Solidar-, Fremd- und Gesellschaftsbezug im Selbsthilfegruppen-Engagement junger Menschen.

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.

Laufzeit des Projektes: bis 31.12.2009

*Miriam Walther
Wolfgang Thiel
NAKOS, Berlin
Telefon 030 / 31 01 89 80
E-Mail ProjektJungeMenschen@nakos.de*